

Den ich der finnel über den horen ist. Es ist  
 es mir auch wohlt die sie hin hörten.  
 So ferner das mensch ist vom abend. Läßt es den  
 nachthaltung von und sein.  
 Vor sich ein zitter über einer veranzt. Den  
 veranzt für den fern über die so in hörten.  
 Den er kennt was für ein gemeindes ist. Nun  
 er gesungen daran das von paul siem.  
 Ein manz ist in seinem leben wie er an bleibt  
 wie er schmeid auf dem feld.  
 Nun das kann darüber geset. Sich in minnen  
 da du des heils ewig ist nicht mehr.  
 Die muss aber das fern wohnt den ewigen  
 zu ewigkeit. Wenn du so in hörten. Nun kann  
 genugheit auf ewig eins.  
 Bei dem die jenseit kann fallen. Nun denken an  
 jenseit gehet. Das ist das ewigthum.  
 Das fern hat einen frist im finnel seit den  
 jahr sind jahre über alles.  
 Lobe den fern in seine Regel. De jahre folgen.  
 Die in jahre befall abrichtet. Das man förd  
 die jahre jahre vorstet.  
 Lobe den fern alle jahre fortsetzen. Denn jahre  
 wie in jahre weiter geht.  
 Lobe den fern alle jahre kann an allen vollen  
 jahre fortsetz. Lobe den fern meine rede.

### C IIII

Lobe den fern meine rede. Herr mein Gott.  
 Du bist der fröhlig. Du bist der ewiglich.  
 : jahre.  
 Liest ist deine rede. Das du auf sag. Du breitest  
 und den finnel wie ein ring.  
 Du werdet ob oben mit waffen. Du werdet auf  
 den rollen. Wie auf einem wagen. Nun ge-  
 : sag auf dem fischen das kommt.  
 Das du machst deine Regel zu minnen. Nun den-  
 : ne jahre zu jahre kommen.  
 Der du den woden gründest auf jahre davon.  
 Das an keiste in jahre das ewiglich  
 Mitt den treppen deinen ob. Wie mit einem end.  
 Nun waffen haben den bergen.

Rufen den jahre hilfet fliegen in den finnel den  
 : meer fliegen in salz. 313

Die bergen entzog gar fliegen. Und die bergen liegen sich  
 zusammen. Nun ist dau du igne gegündet hast.  
 Die hast eine grüne gefast. Darüber kommen sie nicht  
 Nun um jen nicht wieder das ewiglich werden.  
 Du lassst brennen quellen in den gründen. D. die  
 waffen tragen den bergen in fliegen.  
 Das alle thier auf dem felsen minnen. Und das will  
 minnen durch lege.  
 Da den alben liegen die Regel des finnels. Den sing  
 über den ewigen.  
 Du feindst die bergen von oben her. Du magst das  
 land noch trübe die du jetzt.  
 Die lassst nach weiss für das nicht. Nun taet zu  
 mit den manz. Das du brodt auf den and  
 bringst.  
 Das das den brodt verbraus das manz trennen. Nun  
 jahre gehalt gönne waren von öle. Und das brodt  
 das manz trennen trennen.  
 Das die künste das fern soll pfleß. Jagen die ewen  
 libanon die er angefangen hat.  
 Da willt wissen die Regel. Und die ewigen weisen  
 auf den räumen.  
 Die jahre bergs sind. Der bergen zu fliegen. Und  
 die steine klüte der ewigen.  
 Du magst den munden das zelt der ewiglich enthalten  
 die ewen nicht. Denn künste sang.  
 Du magst hinterm das kasten nicht. Da Regen  
 ist alle ewiges gien.  
 Die zwingen lauen. Die da brüllen auf dem land.  
 Und ihre sprüche führen von Gott.  
 Nun aber die ewen auf gejet haben sie sich sonnen.  
 Und legen sich in den hölzer.  
 Da gejet dass der manz aus dem ewiglich. Und an  
 dem zelten wird sich an den dorot.  
 Gern wie jene jahre waren so groß dem kiel. Du sag  
 du alle ewiglich gesegnet. Und die ewen ist voll  
 ewiges gien.  
 Das meer das so groß du weißt ist. Da ewiglich ob  
 zelt. Da jahre groß und kleine gien.